

ARTHUR E. IMHOF (HRSG.)

Der Mensch und sein Körper

Von der Antike bis heute



VERLAG C.H.BECK MÜNCHEN

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung des Herausgebers	13

I. Geschichtlicher Überblick

<i>Hartmut Galsterer</i> ,Mens sana in corpore sano' – Der Mensch und sein Körper in römischer Zeit	31
<i>Knut Schulz</i> Mittelalterliche Vorstellungen von der Körperlichkeit	46
<i>Arthur E. Imhof</i> Unterschiedliche Einstellung zu Leib und Leben in der Neu- zeit	65

II. Der Mensch und sein Körper in der traditionellen Gesellschaft

<i>Hans-Gert Roloff</i> Der menschliche Körper in der älteren deutschen Literatur	83
<i>Thomas Hauschild</i> Körpersprache, Magie und medizinische Heilserwartung	103
<i>Guido Jüttner</i> Therapeutische Konzepte und soziales Anliegen in der frühen Heilkräuterliteratur	118
<i>Rudolf Hänsel</i> Tradition und naturwissenschaftliche Erkenntnis in der Arznei- pflanzentherapie	131
<i>Geneviève Heller und Arthur E. Imhof</i> Körperliche Überlastung von Frauen im 19. Jahrhundert	137
<i>Heidi Müller</i> Erhaltung und Wiederherstellung körperlicher Gesundheit in der traditionellen Gesellschaft – an Hand der Votivtafelsamm- lung des Museums für Deutsche Volkskunde Berlin	157

<i>Hans Peter Dreitzel</i> Der Körper als Medium der Kommunikation	179
<i>Winfried Joch</i> Der Mensch und sein Körper im Spiegel der neueren deutschen Sportgeschichte	197

*III. Medikalisierung und Hygienisierung
von Leib und Leben in der Neuzeit*

<i>Rolf Winau</i> Die Entdeckung des menschlichen Körpers in der neuzeitlichen Medizin	209
<i>Johanna Bleker</i> Der gefährdete Körper und die Gesellschaft – Ansätze zu einer sozialen Medizin zur Zeit der bürgerlichen Revolution in Deutschland	226
<i>Rainer Gensch</i> Der Körper als Werkzeug – der Körper als Werkstück: die Professionalisierung der Beziehung von Körper und Arbeit	243
Zusammenfassung und Schlußwort des Herausgebers	263
Literaturhinweise	269
Zu den Autoren	273
Verzeichnis der Abbildungen	278